

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 02.05.2019	Beginn 17:00 Uhr	Ende 18:45 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Christoforidou, Elissavet
Hortolani, Frauke Dr.
Kick, Hans-Werner
Tempel, Gabriele
Kampschulte, Matthias
Lenz, Heinz-Jürgen
Steuernagel, Rolf
Schwunk, Michael

Vertretung für Herrn Roland
Zimmer, ab 17:05 Uhr TOP 3

Gießwein, Brigitta
Schulz, Jürgen
Kranz, Jürgen
Burbulla, Johanna

Vertretung für Herrn Jörg Pfeffer, ab
17:15 Uhr TOP 6.1

Vorsitzender

Kirschner, Thorsten

stellv. Vorsitzender

Gießwein, Marcel
Müller, Michael

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Grollmann, Gabriele
Müller, Ursula
Peters, Hildegard
Schweinsberg, Ralf

Schriftführer/in

Lache, Wolfhard

Abwesend:

Mitglieder

Schmidt, Regina
Pfeffer, Jörg

Zimmer, Roland

Lubitz, Eleonore

vertreten durch Fr. Johanna
Burbulla

vertreten durch Herrn Michael
Schwunk

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Niederschrift zur Sitzung vom 08.11.2018 - Kenntnisnahme und Feststellung -
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Haushaltssanierungsplan
- 6.1 1. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 2019 (31.03.2019) 051/2019
- 7 Haushaltsangelegenheiten
- 7.1 Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen 055/2019
- 7.2 Jahresabschluss 2018
- 7.3 Etatplanung 2020 056/2019
- 8 Zukunft der Bäderlandschaft in der Stadt Schwelm / Weiteres Vorgehen 052/2019
- 8.1 Zukunft der Bäderlandschaft in der Stadt Schwelm / Weiteres Vorgehen 052/2019/1
- 9 Zentralisierung
- 10 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Kirschner, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kirschner stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Danach verweist Herr Kirschner auf die aktualisierte Tagesordnung und stellt diese zur Abstimmung. Unter den Ausschussmitgliedern herrscht Einvernehmen über die geänderte Tagesordnung.

3 Niederschrift zur Sitzung vom 08.11.2018 - Kenntnisnahme und Feststellung -

Die Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses vom 08.11.2018 wurde den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugeleitet. Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Einwendungen gegen die vorliegende Niederschrift erhoben. Danach stellt der Vorsitzende Kenntnisnahme fest.

4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung

Keine

5 Mitteilungen

Herr Kirschner teilt mit, dass die Kämmerin, Frau Mollenkott, erkrankt sei und wünscht ihr auf diesem Wege gute Besserung.

6 Haushaltssanierungsplan

6.1 1. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 051/2019 2019 (31.03.2019)

Herr Kirschner erläutert die Zahlen zu dem Zusatzdokument.

Herr Schweinsberg führt aus, dass die Verwaltung mit dem 1. Controllingbericht 2019 nach langer Zeit leider einen Bericht vorlegen muss, der in seiner Prognose sehr negativ ist.

Allerdings sei es noch sehr früh im lfd. Jahr. Zugleich werde jetzt sehr deutlich, wie wichtig das Instrument des Controllingberichtes sei, weil dieser die Verwaltung in die Lage versetzt die Abweichungen zu erkennen und ggfs. gegensteuernde Maßnahmen zu ergreifen.

Bei der Gewerbesteuer sei eine valide Schätzung vor dem 30.06. des Jahres nicht sinnvoll möglich. Aber es kann bereits zum jetzigen Zeitpunkt festgehalten werden, dass die absoluten Einnahmen aus der Gewerbesteuer etwas größer sind als in den vergangenen Jahren.

Im Bereich der Personalkosten seien deutliche Abweichungen zu erkennen, die es nun konsequent zu analysieren gilt.

Herr Schweinsberg weist darauf hin, dass er bereits in Abstimmung mit der Bürgermeisterin, Kämmerin und dem Fachbereich in der Vorlage erwähnt habe, dass die Verwaltung sich mit dem Thema schwerpunktmäßig im Hauptausschuss im Juni befassen werde.

Weiterhin bittet Herr Schweinsberg darum, der Verwaltung die notwendige Zeit dafür zu geben, die Zahlen zu analysieren, mit der Bezirksregierung in den Dialog zu treten, um sodann adäquat mit der Situation umgehen zu können.

Über eine „Haushaltswirtschaftliche Sperre“ sei - auch in Abstimmung mit der Kämmerin - schon nachgedacht worden. Hier sei es aber wichtig, einige Zahlen und Entwicklungen in den nächsten Wochen zu beobachten, um dann ggfs. auch diese Entscheidung treffen zu müssen.

In der folgenden Aussprache erklärt zunächst Herr Lenz (CDU-Fraktion), das Defizit von 5 Millionen sei nach seiner Einschätzung inhaltlich nicht ausreichend aufgearbeitet worden. Die Entwicklung der Gewerbesteuer sei nicht steuerbar. Herr Lenz erwartet die Erklärungen im Finanz- und nicht im Hauptausschuss; dort sei nicht der richtige Platz. Durch das Heubeck-Gutachten seien die Informationen schon im März vorhanden gewesen.

Herr Lenz bittet um Stellungnahme, wann die Verwaltung das erste Mal davon gehört hat, dass Rückstellungen zu Defiziten 2018/2019 führen werden. Es müsse jetzt gehandelt werden, man könne nicht länger warten.

Herr Schwunk (FDP-Fraktion) schließt sich den Ausführungen des Herrn Lenz an. Er wolle auch nicht länger warten. Er bemängelt, dass die Aufarbeitung bis in den Hauptausschuss geschoben werden soll und fragt, ob Stärkungspaktmittel gefährdet seien. Eine schnelle Abstimmung mit der Bezirksregierung Arnsberg sei erforderlich.

Herr Schwunk schlägt eine Sondersitzung des Finanzausschusses vor und fragt, welche Handlungsinitiativen bestünden und welche Maßnahmen die Stadt sich noch leisten könne.

Herr Schweinsberg erklärt, dass er gemeinsame Beratungen zwischen Politik und Verwaltung wolle. Aufwandsreduzierungen würden Auswirkungen nach außen haben.

Der Kontakt zur Bezirksregierung sei bereits aufgenommen worden.

Bezüglich des Heubeck-Gutachtens werde von der Verwaltung geklärt, wie und wann Informationen vorlagen.

Auch Herr Gießwein (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) teilt die Ausführungen der Herren Lenz und Schwunk. Insbesondere bei den Personalkosten fehle die Grundlage zum Austausch, da nicht genügend Informationen vorlägen. Eine Sondersitzung des Finanzausschusses müsse in absehbarer Zeit terminiert werden. Wir bräuchten eine Analyse, um gemeinsam handeln zu können.

Frau Grollmann merkt an, dass der Hauptausschuss ohne Frau Mollenkott und Frau Heringhaus sehr schwierig würde.

Herr Kirschner fragt, wann die Sondersitzung stattfinden solle?

Herr Kranz (Fraktion SWG/BfS) befürwortet ebenfalls eine Sondersitzung und hält es für notwendig, noch im Mai einzuberufen. Mögliche Einsparvorschläge/ -maßnahmen könnten über Fraktionspost versendet werden.

Herr Kick (SPD-Fraktion) stellt fest, dass eine vertiefte Analyse Zeit in Anspruch nehme, trotzdem sei eine schnelle kurzfristige belastbare Analyse erforderlich.

Herr Schwunk fragt, welche Maßnahmen aus Sicht der Bezirksregierung geboten seien, damit keine Stärkungspaktmittel gefährdet würden und ob insoweit auch Steuererhöhungen notwendig seien.

Herr Kirschner weist ausdrücklich darauf hin, dass eine evtl. Steuererhöhung bis zum 30.06.2019 möglich ist.

Nach kurzer Diskussion wird der Termin für eine Sondersitzung auf Mittwoch, den 22.05.2019, 18:00 Uhr festgelegt. Es soll pünktlich mit regulärer Frist eingeladen werden.

Herr Lenz betont, dass evtl. Steuererhöhungen nicht das Ziel sein können. Vorschläge sollten so rechtzeitig mitgeteilt werden, damit die Fraktionen auch darüber beraten können.

Herr Steuernagel (CDU-Fraktion) stellt fest, dass die Verwaltung seiner Meinung nach den Personalrückstellungen in den letzten Jahren zu wenig Gewicht beigemessen habe. Es hätte früher gehandelt werden müssen.

Herr Gießwein bittet um inhaltliche Erläuterung zu der Tabelle:

Soweit es dort heißt „711.000 € steuerbar, davon 670.000 € Personal“, sollen die Beträge aufgeschlüsselt werden.

Zudem fehle die Erstattung für den Ibach-Steg. Der Abriss sei nicht steuerbar. Was sei mit der Aufwandsseite?

Abschließend stellt Herr Kirschner Kenntnisnahme der Vorlage fest.

7 Haushaltsangelegenheiten

7.1 Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen 055/2019

Nach dem keine Nachfragen gestellt werden, stellt Herr Kirschner Kenntnisnahme fest.

7.2 Jahresabschluss 2018

Herr Schweinsberg teilt mit, dass die weitere Zeitplanung vorsehe, den Entwurf des Einzelabschlusses 2018 in die Ratssitzung vor der Sommerpause am 27.06.2019 einzubringen. Die Einbringung verzögere sich dieses Jahr ein wenig, weil zum Jahresbeginn zunächst noch die Gesamtabchlüsse 2014 und 2015 dazwischen geschoben worden seien. Unmittelbar danach schließe sich die Erstellung der Gesamtabchlüsse 2016-2018 an.

Aufgrund der aktuellen Rechtslage werde der Rat dann zu entscheiden haben, ob er auf den Gesamtabchluss 2019 verzichtet.

7.3 Etatplanung 2020 056/2019

Herr Schwunk merkt an, dass die Einbringung vorgezogen werden müsse.

Herr Gießwein führt aus, dass bei einer Einbringung am 26.09.2019 nicht schon am 01.10. im Fachausschuss beraten werden könne.

Herr Schweinsberg entgegnet, dass das Zahlenwerk bereits am 12.09.2019 im Hauptausschuss eingebracht werde. Er sagt zu, bereits dann die Erläuterungen mit vorzulegen.

Herr Lenz führt aus, dass die Stadt Schwelm seiner Meinung nach nicht ohne große Streichrunde auskommen werde. Die Einbringung und die abschließende Beratung sollten im Finanzausschuss stattfinden.

Herr Schweinsberg führt aus, dass der Finanzausschuss am 19.09.2019 genutzt werden sollte, um in die Etatgespräche einzusteigen. Inhaltlich sollten dann Schwerpunkte benannt werden. Dadurch könne eine Orientierung für weitere Gremien gegeben werden.

Abschließend stellt Herr Kirschner Kenntnisnahme fest.

8 Zukunft der Bäderlandschaft in der Stadt Schwelm / 052/2019 Weiteres Vorgehen

Diese Vorlage wird durch die Vorlage 052/2019/1 ersetzt.

8.1 Zukunft der Bäderlandschaft in der Stadt Schwelm / 052/2019/1 Weiteres Vorgehen

Herr Kirschner teilt mit, dass die Vorlage 052/2019/1 die Vorlage 052/2019 vollständig ersetzt. In den drei Beschlussvorschlägen wurden lediglich redaktionelle Korrekturen vorgenommen. Der Sachverhalt ist unverändert.

Frau Dr. Hortolani (SPD-Fraktion) bemängelt, dass ihre Anmerkungen im Sport- (SpA) und Liegenschaftsausschuss (LA) im Protokoll des LA nicht richtig aufgenommen worden seien. Das Protokoll müsse nachträglich geändert werden. Auf Seite 2 der Vorlage würden die qm der Wasserflächen aufgeführt. Addiere man die qm, so komme man auf insgesamt 2.200 qm. Es seien aber nur insgesamt 2.000 qm.

Der Fehler liege darin, dass die 200 qm Wasserfläche für (Klein-)Kinder (Planschbecken) bereits in der 1.400 qm Wasserfläche für Draußen-Schwimmen enthalten seien und die 200 qm daher nicht gesondert gerechnet werden dürften.

Frau Grollmann gibt an, dass Frau Dr. Hortolani Recht habe. Die Protokolle des SpA und des LA müssen korrigiert werden.

Herr Kranz führt aus, dass unter Phase II die Parksituation untersucht werden müsse (Aufstellung einer entsprechenden Analyse). Man solle erst Phase II abwarten und dann später über Phase III entscheiden.

Herr Schweinsberg erläutert, dass insoweit ohnehin zu gegebener Zeit ein B-Plan mit Stellplatzkonzept erstellt werden müsse.

Herr Schwunk stimmt der Vorlage im Grundsatz zu, vermisst aber noch Aussagen zu folgenden Fragen:

Was muss noch investiert werden, damit das Hallenbad erhalten bleibt?

Der Vertrag mit dem Trägerverein läuft nächstes Jahr aus. Wie geht es ab 2020 weiter?

Herr Schweinsberg teilt mit, dass es beim Hallenbad zurzeit keine Erkenntnisse gebe, wonach große Ausfälle zu erwarten seien. Weiterhin sichert Herr Schweinsberg zu, sich um die Einholung einer Rückmeldung des Trägervereins bezüglich der weiteren Planung ab 2020 zu kümmern.

Herr Lenz erläutert, dass ein Verkehrsgutachten zu II) erstellt werden müsse. Es wäre besser, wenn der Schulbus wenden könne, anstatt dass noch mehr Parkplätze geschaffen werden müssten. Der Beschlussvorschlag ist für ihn so in Ordnung.

Herr Schweinsberg weist darauf hin, dass nach derzeitigem Planungsstand noch nicht klar sei, wie das Bad letztlich aussehen werde und insofern derzeit aus seiner

Sicht auch noch nicht der richtige Zeitpunkt sei, um die Frage nach Parkplätzen abschließend zu klären.

Herr Kranz stellt einen Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag Ziff. 1, nämlich Unterteilung a) in Phase II und b) in Phase III.

Herr Schweinsberg erklärt für die Verwaltung folgende Vorgehensweise:

Wenn in Phase II Probleme auftreten, wird vorab der zuständige Ausschuss mit der Frage befasst, ob in Phase III eingetreten werden soll.

Geänderter Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein qualifiziertes Büro – unter Beachtung der gültigen Beschlusslage – zu beauftragen, a) die Phase II („Was fehlt zur weiteren Projektierung?) und b) die Phase III (Machbarkeitsstudie) zu erarbeiten.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, nach Abschluss dieser Phase/n eine auf den Ergebnissen beruhende Vorlage/Empfehlung zur Fortführung des Projektes vorzulegen. Hierbei werden auch die Kosten der möglichen Schritte dargelegt.
3. Das dargestellte Verfahren erfolgt weiterhin unter Beteiligung des Arbeitskreises „Zukunft der Bäderlandschaft in Schwelm“.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

9 Zentralisierung

Keine Mitteilungen.

10 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Gießwein fragt nach dem Hissen der Regenbogenfahne in Schwelm, anlässlich des Internationalen Tages gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT).

Frau Grollmann teilt mit, dass es eine Sitzung der Hauptgemeindefachleute gegeben habe.

Der Landrat und die Kreisdirektorin hätten auf die Flaggenverordnung NRW hingewiesen. Danach halte es die Kommunalaufsicht für mit geltendem Recht unvereinbar, eine Regenbogenflagge aufgrund des o.g. Anlasses zu hissen. In Schwelm werde daher nicht geflaggt.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 18.06.2019	Schritfführer gez. Lache	Vorsitzender gez. Kirschner
-------------------------	--------------------------------	-----------------------------------